

# Beiträge zur Judenstatistik

Beiträge, die mehr besagen als nach zweifelhaften Methoden unternommene Berechnungen, deren Ergebnisse übrigens noch nicht feststehen, sind die

## Kriegsbriefe deutscher und öster- reichischer Juden

Herausgegeben von  
Dr. Eugen Tannenbaum

**W**er diese vierundsechzig Briefe aus Frankreich, England, Belgien, Ostpreussen, Russisch-Polen, Galizien und Serbien liest, der wird wissen, was er von den niederträchtigen Verdächtigungen zu halten hat, die den Patriotismus der Juden und ihre Leistungen im Kriege herabsetzen wollen. Man lese den Abschiedsbrief des kleinen Viehhändlers, Vaters von sieben Kindern, der mit achtzehn Glaubensgenossen am dritten Mobilmachungstage als Freiwilliger hinauszog, oder den Bericht des „entschlossenen Zugführers“, der, nachdem der Leutnant verwundet, der Unteroffizier tot war, das Kommando übernahm und mit seinen Leuten in der äusserst gefährdeten Stellung verblieb, bis die Kompagnie „wegen zu starker Verluste aus dem Gefechte zurückgezogen wurde“. Man lese diese und andere Berichte des Buches von kühnen Taten, von schlichter, ruhmloser Pflichterfüllung und frage sich, ob man dann noch den Mut habe, die Juden Drückeberger zu schelten.

□ Z

Wenn auf beiliegendem roten Zettel bestellt:

1 Exemplar M. 1.50 (40%), 10 Exemplare M. 13.75 (45%)

Ein Fünfkilopaket (19 Expl.) M. 23.75 (50%) Porto- und Bestellgeldfrei.

Erschienen im Neuen Verlag. Generalvertrieb bei uns.

**J ü d i s c h e r V e r l a g B e r l i n**